



PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main, Germany

Fujitsu Limited
4-1-1 Kamikodanaka, Nakahara-ku
Kawasaki-shi, Kanagawa 211-8588
Japan

and

Fujitsu ND Solutions AG
Mies-van-der-Rohe-Straße 8
80807 München

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
www.pwc.de

a.menze@pwc.com

26. März 2025
ADV-AME/NMO

Stichtagserklärung anlässlich der geplanten Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der GK Software SE, Schöneck („GK Software“), auf die Fujitsu ND Solutions AG, München („FNDS“), gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß § 327a ff. AktG und der damit verbundenen Bewertungsarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Datum vom 7. Februar 2025 haben wir Ihnen unsere Gutachtliche Stellungnahme zur Ermittlung der angemessenen Barabfindung für die Aktien der GK Software zum Bewertungsstichtag 26. März 2025 anlässlich der geplanten Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre gemäß § 327a ff. AktG übersandt.

Mit Schreiben vom 26. März 2025 haben die Fujitsu Limited, Kanagawa/Japan, und die GK Software uns gegenüber erklärt, dass nach dem 7. Februar 2025, dem Tag der Unterzeichnung unserer Gutachtlichen Stellungnahme, keine maßgebliche Erhöhung des Unternehmenswerts der GK Software sowie der angemessenen Barabfindung eingetreten ist.

Ergänzend wurden wir darüber informiert, dass die GK Software zwischenzeitlich 100% der Anteile an der Deutsche Fiskal GmbH, Berlin („Deutsche Fiskal“), veräußert hat. Die mit dem Verkauf der Deutsche Fiskal im Zusammenhang stehenden Ergebniseffekte wurden in der Planungsrechnung, die der Bewertung der GK Software zu Grunde liegt, nicht reflektiert. Auf Basis

unserer Analysen gehen wir davon aus, dass der Verkauf der Anteile an der Deutsche Fiskal unternehmenswertneutral bezogen auf den Unternehmenswert der GK Software ist. So wurde auf Basis der Kaufpreisverhandlungen ein marktüblicher und angemessener Transaktionspreis erzielt. Durch den erfolgten Verkauf der Deutsche Fiskal werden keine wesentlichen Synergien oder Dissynergien für die GK Software erwartet. Auf Basis unserer Analysen ist der vereinbarte Kaufpreis nicht höher als die diskontierten Ergebnisbeiträge der Deutsche Fiskal. Somit wäre eine unmittelbare Berücksichtigung des Verkaufspreises und eine Eliminierung der Ertragskraft der Deutsche Fiskal nicht unternehmenserhöhend bezogen auf den Unternehmenswert der GK Software. Denn während die Vereinnahmung des Verkaufspreises unternehmenswerterhöhend wirkt, würde der Abzug der Ertragskraft der Deutsche Fiskal kompensatorisch wertreduzierend wirken.

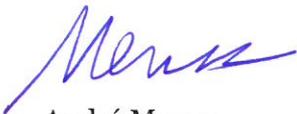
Seit Unterzeichnung unserer Gutachtlichen Stellungnahme haben sich die risikolosen Zinssätze erhöht. Folglich ist ein um 0,25 Prozentpunkte erhöhter risikoloser Basiszinssatz von 2,75% zu Grunde zu legen. Das erhöhte risikolose Zinsniveau führt rechentechnisch zu einem entsprechend geringeren Unternehmenswert von 202,15 Euro je Aktie der GK Software.

Der Drei-Monats-Durchschnittskurs der GK Software bis einschließlich 1. Dezember 2024 – dem letzten Tag vor Bekanntgabe des Squeeze-Out-Verlangens – beträgt 262,25 EUR und liegt damit weiterhin oberhalb des auf Basis des Ertragswertverfahrens ermittelten Wert je Aktie. Es bleibt demnach bei einer angemessenen Barabfindung von 262,25 Euro je Aktie der GK Software gemäß § 327a Absatz 1 AktG.

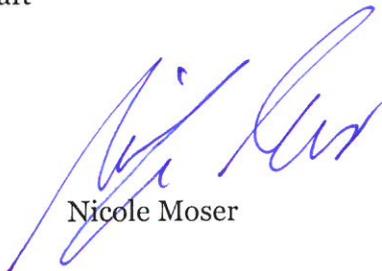
Wir erklären hiermit, dass seit der Unterzeichnung unserer Gutachtlichen Stellungnahme bis zum heutigen Tage, dem 26. März 2025, kein Anlass zu einer Neubewertung besteht.

Mit freundlichen Grüßen,

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Menze'.

André Menze

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nicole Moser'.

Nicole Moser



PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main, Germany

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
z.Hd. Dr. Frederik Ruthardt
Kronenstraße 30
70174 Stuttgart

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
www.pwc.de

a.menze@pwc.com

26. März 2025
ADV- AME/NMO

Stichtagserklärung anlässlich der geplanten Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der GK Software SE, Schöneck („GK Software“), auf die Fujitsu ND Solutions AG, München („FNDS“), gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß § 327a ff. AktG und der damit verbundenen Bewertungsarbeiten

Sehr geehrter Herr Dr. Ruthardt,

mit Datum vom 7. Februar 2025 haben wir Ihnen unsere Gutachtliche Stellungnahme zur Ermittlung der angemessenen Barabfindung für die Aktien der GK Software zum Bewertungsstichtag 26. März 2025 anlässlich der geplanten Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre gemäß § 327a ff. AktG übersandt.

Mit Schreiben vom 26. März 2025 haben die Fujitsu Limited, Kanagawa/Japan, und die GK Software uns gegenüber erklärt, dass nach dem 7. Februar 2025, dem Tag der Unterzeichnung unserer Gutachtlichen Stellungnahme, keine maßgebliche Erhöhung des Unternehmenswerts der GK Software sowie der angemessenen Barabfindung eingetreten ist.

Ergänzend wurden wir darüber informiert, dass die GK Software zwischenzeitlich 100% der Anteile an der Deutsche Fiskal GmbH, Berlin („Deutsche Fiskal“), veräußert hat. Die mit dem Verkauf der Deutsche Fiskal im Zusammenhang stehenden Ergebniseffekte wurden in der Planungsrechnung, die der Bewertung der GK Software zu Grunde liegt, nicht reflektiert. Auf Basis unserer Analysen gehen wir davon aus, dass der Verkauf der Anteile an der Deutsche Fiskal unternehmenswertneutral bezogen auf den Unternehmenswert der GK Software ist. So wurde auf

Basis der Kaufpreisverhandlungen ein marktüblicher und angemessener Transaktionspreis erzielt. Durch den erfolgten Verkauf der Deutsche Fiskal werden keine wesentlichen Synergien oder Dissynergien für die GK Software erwartet. Auf Basis unserer Analysen ist der vereinbarte Kaufpreis nicht höher als die diskontierten Ergebnisbeiträge der Deutsche Fiskal. Somit wäre eine unmittelbare Berücksichtigung des Verkaufspreises und eine Eliminierung der Ertragskraft der Deutsche Fiskal nicht unternehmenserhöhend bezogen auf den Unternehmenswert der GK Software. Denn während die Vereinnahmung des Verkaufspreises unternehmenswerterhöhend wirkt, würde der Abzug der Ertragskraft der Deutsche Fiskal kompensatorisch wertreduzierend wirken.

Seit Unterzeichnung unserer Gutachtlichen Stellungnahme haben sich die risikolosen Zinssätze erhöht. Folglich ist ein um 0,25 Prozentpunkte erhöhter risikoloser Basiszinssatz von 2,75% zu Grunde zu legen. Das erhöhte risikolose Zinsniveau führt rechentechnisch zu einem entsprechend geringeren Unternehmenswert von 202,15 Euro je Aktie der GK Software.

Der Drei-Monats-Durchschnittskurs der GK Software bis einschließlich 1. Dezember 2024 – dem letzten Tag vor Bekanntgabe des Squeeze-Out-Verlangens – beträgt 262,25 EUR und liegt damit weiterhin oberhalb des auf Basis des Ertragswertverfahrens ermittelten Wert je Aktie. Es bleibt demnach bei einer angemessenen Barabfindung von 262,25 Euro je Aktie der GK Software gemäß § 327a Absatz 1 AktG.

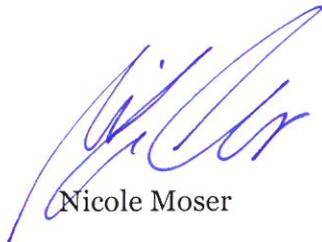
Wir erklären hiermit, dass seit der Unterzeichnung unserer Gutachtlichen Stellungnahme bis zum heutigen Tage, dem 26. März 2025, kein Anlass zu einer Neubewertung besteht.

Mit freundlichen Grüßen,

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Menze', written in a cursive style.

André Menze

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nicole Moser', written in a cursive style.

Nicole Moser